

Hamburgs Geschichte in Stichworten

- Vor 800 lag in der Gegend der heutigen Petrikirche die **Hammaburg**, eine Fischburg des sächsischen Stammes der **Stormaren**.
- 804 **Karl der Große unterwirft die sächsischen Stämme**.
- 811 Errichtung einer Taufkirche in der Hammaburg (Urzelle des späteren Doms), die dem Priester Heridag unterstellt wird.
- 831 **Ludwig der Fromme, Sohn Karls des Großen, beschließt**, in der Hammaburg ein Erzbistum zu stiften.
- 834 **bestätigt Papst Gregor IV. das Erzbistum Hammaburg**. Zum ersten Male erscheint unkundlich der Name **Hammaburg**. **Ansgar (801–865) wird Erzbischof**.
- 845 **wird die Hammaburg durch die Wikinger zerstört**. **Burg, Kirche und Siedlung werden eingeäschert**.
- 847 **verliert Ansgar deshalb seinen Sitz nach Bremen**. Die **Diözesen Hamburg und Bremen werden zum Erzbistum Hamburg vereinigt**. **Das Domkapitel verbleibt in Hamburg**.
- 936 **Erzbischof Adalald läßt die Burg erweitern**, er erhält von **Otto I. die Grafengewalt mit Gerichtsbarkeit**. Innerhalb der Feste legt er einen Marktflecken an und begründet damit den Anfang der Altstadt. Vom Sachsenherzog **Hermann Billung**, dem **Otto I. den Holsten- und Stormarngau unterstellt** und der auch in **Hamburg residierte**, **war Erzbischof Adalaldar vollständig unabhängig**.
- 983 **wird Hamburg von dem wendischen Volksstamm der Obotriten zerstört**.
- 1240 **Errichtung der Wiedenburg (in der Gegend des heutigen Schopensteh) durch die Erzbischöfe**. Zur gleichen Zeit erbaut **Herzog Bernhard II. aus dem Geschlecht der Billunger die Alte- oder Alsterburg (in der Gegend des heutigen Rathausmarktes)**. Es bestanden also in Hamburg zwei rivalisierende Parteien, **Erzbischof und Herzog**.
- 1030 **Herzog Bernhard zieht sich aus der Altstadt zurück und errichtet an der Alsterfurt die „Neue Burg“ (Gegend der heutigen Nikolaikirche)**. Die Burg wird 1138 zerstört.
- 1048–1072 **Hochste Blüte der erzbischöflichen Missionsstadt unter Erzbischof Adalbert**. **Christliche Mission und Handel bis Island, Gronland und Finnland**.
- 1066 **erobern die Wenden Holstein, Stormarn und Dithmarschen**. **Zerstörung Hamburgs**.
- 1072 **Abermalige Zerstörung der Stadt**. **Erzbischof Adalbert stirbt** und auch die **Herzöge kehren nicht mehr nach Hamburg zurück**.
- 1090 **die Wenden verlassen das nordelbische Land, Hamburg wird wieder aufgebaut**.
- 1111 **Herzog Lotnar von Sachsen, der spätere Kaiser, belehnt nach dem Aussterben der Billungerherzöge **Adolf I. von Schauenburg** mit der Grafschaft Holstein und Stormarn mit Sitz in Hamburg**. **Adolf I. beginnt mit der Eindeichung der südlich der Stadt gelegenen Elbmarschen durch holländische und friesische Siedler**.
- 1123–1148 **Das hamburgische Domkapitel wird unter Erzbischof Adalbero erweitert und nimmt eine fast selbständige Stellung ein**.
- 1142 **Erste Erwähnung Harburgs als erzbischöfliche Burg**.
- 1162 **Bergeedorf wird dem Bistum Ratzeburg zugeteilt und damit zum ersten Male erwähnt**.
- 1168 **Gründung der St. Petrikirche**.
- 1188 **läßt Graf Adolf III. durch Wirad von Boizenburg an der unteren Alster (bei der heutigen Nikolaikirche) einen Hafen anlegen**. **Neue Siedler werden angeworben und der Anfang der Neustadt begründet**. **Zwei selbständige Städte nebeneinander, die erzbischöfliche Altstadt (Rathaus am Fischmarkt) und die grafliche Neustadt (Rathaus am Hopfenmarkt), zusammen etwa 1000–1500 Einwohner**. **Handel und Verkehr beginnen sich lebhaft zu entwickeln**.
- 1189 **(7. Mai) Kaiser Friedrich Barbarossa verleiht auf Vorschlag Adolf III. der Neustadt Zollfreiheit auf der Elbe bis an das Meer**. **Ferner erhält Hamburg Befreiung vom Heerbann, eigene Marktpolizei und freie Fischer-, Weide- und Waldnutzung**.
- 1195 **in der Neustadt wird die St. Nikolaikapelle erbaut**.
- 1201 **Der Danenkönig Waldemar II. bricht in Holstein ein**. **Graf Adolf III. gerät in Gefangenschaft und muß allen Rechten auf Holstein entsagen**. **Hamburg kommt in dänische Hand und bleibt es bis 1225**.
- 1215 **vereinigen sich die erzbischöfliche Altstadt und die grafliche Neustadt zu einer Stadt**, es gibt nur noch einen Rat, ein Gericht und ein Rathaus (zuerst am Dornbusch und seit 1290 an der Trostbrücke). **Erste Aufzeichnung des Stadtrechts**.
- 1223 **wird Waldemar II. von Dänemark vom Grafen Heinrich von Schwerin auf der Jagd gefangen genommen**. **Graf Adolf IV. erscheint nun in Holstein, um das Erbe seines verstorbenen Vaters anzutreten**. **Er besiegt bei Mölln (1225) den dänischen Statthalter Albrecht**. **König Waldemar muß nach Zahlung eines Lösegeldes auf alles Land zwischen Elbe und Eider verzichten**.
- 1227 **Waldemar läßt sich vom Papst von seinem Wort entbinden und läßt mit einem starken Heer in Holstein ein**. **Am 22. Juli wird er von den verbündeten deutschen Fürsten, unter ihnen auch Adolf IV., bei Bornhöved geschlagen**. **Das Deutschtum hat einen entscheidenden Sieg erzwungen**.
- 1232–1247 **Gründung der Klöster St. Maria-Magdalena, St. Johannis und Herwardeshude**.
- 1239 **Adolf IV. übergibt die Regierung seinen Söhnen und wird Mönch im Maria-Magdalenen-Kloster**. († 1261 in Kiel.)
- 1256–1258 **Die Stadt wird erweitert und durch eine Stadtmauer geschützt**.
- 1270 **Festlegung des Stadt- und Schifffrechtes in niederdeutscher Sprache (Odeßelbook = Urteibuch)**.
- 1275 **Bergeedorf erhält durch Herzog Johann I. von Sachsen-Lauenburg das Stadtrecht**.
- 1292 **Das Hamburger Stadtrecht und Gesetzgebungsrecht werden im „Roten Stadtbuch“ festgelegt und vom Grafen anerkannt**. **Hamburg war damit im Grunde genommen schon eine freie Stadt**.
- 1299 **Harburg erhält das Stadtrecht**.
- 1306–1310 **Hamburg erwirbt von den Grafen den oberen Alsterlauf und ist damit im Besitz der Alster von der Quelle bis zur Mündung**.
- 1309 **Errichtung des festen Turms Neuwerk vor der Elbmündung als Seezeichen und als Stützpunkt gegen Seeräuber**.
- 1325 **erwirbt Hamburg durch Kauf die Münze**.
- 1350 **Gründung der „Deutschen Hanse“, ein Zusammenschluß norddeutscher Kaufmannsgilden**.
- 1350–1390 **Erwerb der Geestdörfer im Osten bis Horn, im Norden bis Langenhorn**. 1375 **Erwerb von Glindesmoor (Moorburg)**.
- 1350–1426 **Die Katharinenkapelle wird in dieser Zeit zu einer Kirche umgestaltet**.
- 1391 **Fertigstellung der Jakobiikirche**.
- 1394 **Bürgermeister Korsten Miles erobert das Schloß Ritzebüttel mit den Kirchspielen Groden und Altenwalde, um Hamburg Sicherheit an der Elbmündung zu geben**.
- 1395 **Erwerbung der Marschlande (Bill-, Ochsen- und Moorwerder)**.
- 1400–1401 **Gefangennahme und Hinrichtung der Seeräuber Klaus Störtebeker und Gödeke Michels**.
- 1420 **Die Städte Hamburg und Lübeck erobern die Schlösser Bergeedorf und Ripenburg**. **Im Perleberger Frieden wird Bergeedorf, die Ripenburg, die Vierlande, Geesthacht, Zollenspieker und der halbe Sachsenwald an Hamburg und Lübeck abgetreten**. **Das Gebiet wird von beiden Städten gemeinsam verwaltet**.
- 1433 **Seesieg Simon von Utrechts vor der Seeräuber vor der Elbmündung**. **Besetzung von Emden und Ostfriesland durch Hamburg**.
- 1435 **Hamburg erhält vom Reich das Recht zur Prägung eigener Goldmünzen**.
- 1437 **Erwerb von Wohldorf, Groß-Hansdorf, Schmalenbek, Hoisbüttel und Volksdorf**.
- 1445 **Der nördliche Teil von Finkenwerder wird von Hamburg käuflich erworben**.
- 1450 **Erste Markierung des Elblahrwassers mit Tonnen und Baken**.
- 1453 **Ostfriesland wieder aufgegeben**.
- 1459 **Mit Adolf VIII. stirbt das holsteinische Grafenhaus aus**. **Nachfolger wird ein Neffe, der Dänenkönig Christian I. aus dem Hause Oldenburg**. **Damit kommt Hamburg als holsteinische Stadt unter dänische Oberhoheit, wenigstens Holstein weiter zum Reich geort**.
- 1461 **erscheint Christian in Hamburg, um die Huldigung zu empfangen**. **Durch geschicktes Verhandeln des Bürgermeisters Detlev Bremer wurde der Huldigungseid abgewendet und durch Handschlag, die sogenannte „Annehmung“, ersetzt**. **Hamburg erkennt damit wohl oder übel ein Treue- und Schutzverhältnis an**.
- 1463 **Hamburg erwirbt Ohlstedt**.
- 1482 **Anerkennung des Stapelrechts für Getreide durch kaiserliches Privileg**.
- 1510 **Auf dem Reichstag zu Augsburg wird Hamburg zur „freien Reichsstadt“ erklärt**.
- 1522 **Beginn der Reformationsbewegung in Hamburg**.
- 1525 **Ditmar Koel besiegt die Kaperflotte des Klaus Kniphoff**.
- 1529 **Anerkennung der lutherischen Lehre durch den Rat**. **Bugenhagen wird nach Hamburg berufen, um eine neue Kirchenordnung zu verfassen**. **Die Klöster werden in „milde Stüttinger“ umgewandelt**. **Das Kloster Herwardeshude wird abgerissen**.
- 1529 **Begründung einer Verfassung durch den „Langen Rezel“ (so genannt, weil er 132 Artikel umfaßt)**. **Die Souveränität liegt allein beim Rat (24 Mitglieder), daneben abgeordnete Bürger und erbgewessene Bürgerschaft**. **Gründung des Johanneums und der Stadtbibliothek**.
- 1536 **Erste Erwähnung Altonas als Handwerker- und Fischer-siedlung**.
- 1536 **Hamburg erklärt sich für die Protestanten im Reich und tritt dem Schmalkaldischen Bund bei**.
- 1544–1548 **Erweiterung und Verstärkung der Festungsanlagen**.
- 1547 **Sieg der Hamburger und Verbündeten des schmalkaldischen Bundes über die kaiserlichen Truppen bei Drakenburg** und damit **Rettung des evangelischen Glaubens**.
- 1558 **Gründung der Hamb**
- 1567 **Aufnahme der Merc**
- 1567 **händler) Hamburg**
- 1567 **Tuchhandels**
- 1585 **Beginn der Einwand**
- 1585 **Zulassung spanischer**
- 1603 **Neue hochdeutsche F**
- 1613 **Gründung des akad**
- 1613 **stufe zwischen der C**
- 1613 **Universität. Erster B**
- 1616–1625 **Erweiterung d**
- 1616–1625 **eilandischen Festung**
- 1616–1625 **burg bleibt gedurh**
- 1616 **Erste periodische Zt**
- 1630
- 1618 **Anerkennung der Re**
- 1618 **ichtskammergericht**
- 1618 **und sucht durch die**
- 1618 **tung eines Elbzolls**
- 1619 **Errichtung der Ham**
- 1623 **Einsetzung des „Ad**
- 1623 **Forderung der Schiff**
- 1628 **Großes Elbprivileg**
- 1628 **Elbe bis zur See und**
- 1628 **schänkungen angeleg**
- 1628 **Kriesschiffe gebalte**
- 1630 **Dänemark erkennt**
- 1630 **scheidet mit Kriegssch**
- 1630 **den Elbzoll. Hambur**
- 1630 **der Übermacht wech**
- 1643 **Christian belagert H**
- 1643 **die Forderungen Dai**
- 1645 **Mit Hilfe Schwedens**
- 1645 **wird die Herrschaft Pinn**
- 1645 **eburg wieder in d**
- 1645 **mark bei Verzicht a**
- 1648 **Ende des Dreißigj**
- 1648 **ahrt da**
- 1649–1661 **wird die große**
- 1650–1652 **Der König von**
- 1650–1652 **Thaler die Anerk**
- 1650–1652 **weis der Vogtei Ott**
- 1650–1652 **die Herrschaft Pinn**
- 1650–1652 **eburg wieder in d**
- 1660 **Der Organist Matthi**
- 1660 **cum, eine Vereinig**
- 1660 **haltung von Konzer**
- 1664 **Altona wird vom d**
- 1664 **erhoben**
- 1665 **Die „zur See handel**
- 1665 **depuration“, die Vo**
- 1678 **wird in Hamburg d**
- 1684–1686 **Unklare Ver**
- 1684–1686 **stände führen zu Wl**
- 1684–1686 **von Saitiger und Jas**
- 1684–1686 **eine Forderung auf**
- 1684–1686 **huldigung zu stellen**
- 1684–1686 **seiner Faustken wird d**
- 1684–1686 **vertriebene Bürgar**
- 1684–1686 **rück, Saitiger und J**
- 1694 **Neue Unruhen, revo**
- 1694 **der Rat ist machtlos**
- 1703 **kommt Handel nach**
- 1703 **im Operntheater. I**
- 1705 **Erlöschen des Haus**
- 1705 **Hannover**
- 1708 **Fortdauer der Ham**
- 1708 **greift ein. Graf St**
- 1708 **Truppenaufgebot die**
- 1712 **Abschluß der Verle**
- 1712 **Souveränität bei Rat**
- 1712 **sam**
- 1713 **Altona wird durch**
- 1713 **Stoenbeck eingeseich**
- 1749 **Gründung der Navit**
- 1765 **Gründung der „Har**
- 1765 **der Manufakturen,**
- 1765 **allgemein „Patriotis**
- 1767 **Das „Deutsche Nat**
- 1767 **ionierung von Lessing**
- 1768 **(22. Mai) Gottorpe**
- 1768 **mittelbarkeit Hamb**
- 1768 **inseln von der Kalt**
- 1770 **Klopstock kommt ve**
- 1770 **hier seinen dauernd**
- 1783 **Aufnahme des Hanc**
- 1783 **Staaten von Amerik**
- 1786 **Erste Auflage des**
- 1795 **Zurück von französis**